



Wildkammer auf der Rahe-Ranch

Verarbeitungsräume
für regionales Wildfleisch aus Gehegen und Revieren.

Ausgangssituation



- Auf der Rahe-Ranch gibt es eine landwirtschaftliche Wildtierhaltung mit Dam- und Rotwild. Die Wildtierhaltung ist Bio-zertifiziert. Das Fleisch der Tiere wird komplett direkt vermarktet.
- Immer weniger Fleischereien können die Verarbeitung von regionalem Wildfleisch aus Gehegen und freier Wildbahn übernehmen.
- Für die Schlachtung und Zerlegung von Gehegewild gelten andere Hygienevorschriften als für Wild aus den Jagdrevieren.
- Verbraucherverhalten hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt.

Wildkammer

- Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
 - Verarbeitungsräume für Wildfleisch aus landwirtschaftlicher Wildtierhaltung und heimischer Jagd
 - Kühlräume
 - Lager- und Verpackungsraum
- Wildfleischverarbeitung vom ganzen Tier bis zum fertigen Produkt



Ziele des Vorhabens

- · Schaffung von Strukturen für regionale Wertschöpfungsketten
- · Stärkung regionaler Produkte durch Verarbeitungsmöglichkeiten vor Ort
- · Umnutzung von alter, ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
- · Infrastruktur für Regionale Produkte zur Stärkung von Produkten aus regionaler Landwirtschaft und heimischer Jagd.



Kostenschätzung und Zeitplan

Kostenschätzung brutto: 138.000 €

Kostenschätzung netto: 115.966,39 €

Beantragte Förderung : 50.000 €

Zeitplan:

2. Halbjahr 2022

Planung und Beantragungsphase

Januar-Oktober 2023 Bauphase

Projektträger:

Christian Rahe

Rahe-Ranch

Neuenrader Weg 8

24619 Rendswühren